

Buches, das mit einem Aufsatz über die Stellung Arators in der Kultur des MA.s abgeschlossen wird. Als Anhang eine Reihe guter Hss. Proben.

K. R.

O. Chadwick, Gregory of Tours and Gregory the Great, *Journal of theolog. studies* 50 (1949) 38–49, sucht den Verdacht zu begründen, daß Gregor v. Tours Hist. X 1, die Erzählung von Gregors Wahl und seiner Predigt, eine spätere Interpolation ist.

W. H.

P. C. Boeren, De prolog van de lex Salica, *Bijdragen voor de geschiedenis der Nederlanden* 3 (1949) 229 ff.

E. de Moreau, La vita Amandi prima et les fondations monastiques de s. Amand, *Anal. Boll.* 67 (1949) 447–464.

Rudolf Buchner, Grundsätzliches zur Textkritik. Antwort an G. Baesecke, *ZRG. Germ. Abt.* 66 (1948) 343–364 (Selbstanzeige). — Die Miszelle setzt sich im wesentlichen mit den grundsätzlichen Ausführungen Baeseckes, *GGA.* 204 (1942) 219–237, zu meinem Buch *Textkritische Untersuchungen zur Lex Ribvaria* (1940) auseinander. Sie will zeigen, daß Kontamination häufiger nachgewiesen werden kann, als Bae. zugibt, und versucht, eine praktische Anweisung für das textkritische Vorgehen gegenüber einer gegebenen Überlieferung zu entwickeln.

R. B.

Charles W. Jones, Bede as early medieval historian, *Mediaevalia et Humanistica* 4 (1946) 26–36, führt die beiden Zweige von Bedas Tätigkeit als Historiker, den hagiographischen und den eigentlich historiographischen, auf seine chronologischen Bemühungen, Kalender und Oster tafeln, zurück.

W. H.

Sister M. Thomas Aquinas Carroll, The Venerable Bede: His Spiritual Teachings (The Catholic Univ. of America, Studies in mediaeval history, New Series, 9) Washington, D.C. 1946, The Cath. Univ. of America Press, IX u. 270 S. — Die Vf. versucht, dem Theologen Beda, der ihrer Ansicht nach in der Forschung zu sehr hinter seiner Wertung als Historiker zurücktreten mußte, den ihm gebührenden Platz zu geben. Sie stellt dadurch sein Schaffen auf den Gebieten in den Mittelpunkt der Untersuchung, die gerade im MA. von seinem Werk die größere Beachtung fanden.

M. L. W. Laistner, H. H. King, A Hand-List of Bede manuscripts Ithaca, New York 1943, Cornell Univ. Press, X u. 168 S. — Sucht auf Grund der überlieferten Hss. und der Erwähnung in Bibliothekskatalogen den Einfluß Bedas im MA. festzustellen. Den Hauptteil des Buches nimmt eine Aufzählung der Hss. ein, aufgeteilt nach seinen einzelnen Werken. Erwünschte Aufschlüsse geben auch die Übersichten über ihre örtliche und zeitliche Verteilung.

K. R.

G. Raynaud de Lage, L'Historia Britonum, source de l'histoire ancienne jusqu'à César, *Rev. du moyen-âge latin* 4 (1948) 275–278.

A. Vernet, Notice et extraits d'un manuscrit d'Édimbourg (Adv. Mss. 18.6.12, 18.7.8, 18.7.7), *BÉCh.* 107 (1947–1848) 33–51, untersucht entgegen der Angabe des Titels drei Hss., die früher der Advocates Library in Edinburg gehörten und heute sich in der National Library of Scotland befinden. Sie stammen aus dem Kloster Thorney (Diöz. Ely), dessen Bibliothek bei seiner Aufhebung 1539 zerstreut wurde. Die erste enthält Gedichte, die zweite klassische Autoren und die *Epistola Attici*